

OBERFLÄCHEN VEREDELN.

AUSBILDUNG

exakt

Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik m/w

WAS Was machen Sie in diesem Beruf?

Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik m/w tragen Lacke, Farben und andere Beschichtungsstoffe auf Kunststoff-, Metall- und Holzflächen auf, bei denen es sich vornehmlich um Neuprodukte oder Zulieferteile der industriellen Fertigung handelt und weniger um Reparaturlackierungen. Dieses kann manuell mit den verschiedenen Verfahren der Oberflächenbeschichtungstechnik in dafür geeigneten Räumen oder auch mit maschinellen Anlagen (Durchlaufanlagen, Roboteranlagen, Pulverautomaten) geschehen. Hier bedienen, überwachen und pflegen die Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik m/w die entsprechenden Einrichtungen und maschinellen Anlagen während des Produktionsablaufes. In dieser Ausbildung lernen Sie das Planen der Arbeitsabläufe, das Koordinieren mit vor- und nachgelagerten Fertigungsprozessen und das Vorbereiten der Werkstücke für die Beschichtung. Außerdem führen Sie Qualitätskontrollen durch und programmieren gegebenenfalls die Abläufe in den computergesteuerten Anlagen.

WO Wo arbeiten Sie?

Als Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik m/w arbeiten Sie in Lackierereien, die sich auf die Oberflächenbehandlung von Halbfertig- und Fertigteilen als Zulieferer für die Industrie spezialisiert haben oder in oberflächentechnischen Abteilungen entsprechender Industriebetriebe, bei denen sich der Tätigkeitsbereich aber meistens dann auf die eigenen Produkte beschränkt.

EIGENSCHAFTEN Worauf kommt es an?

Beim Vor- und Nachbehandeln von Oberflächen oder beim Bedienen von Maschinen und Anlagen sind Kenntnisse in Chemie, Physik, Werken und Technik von Vorteil. Sie sollten über ein sehr gutes Farbempfinden und handwerkliches Geschick verfügen. Erfahrungen im technischen Zeichnen helfen beim Anfertigen von Skizzen und Plänen. Kenntnisse in Mathematik sind wichtig, wenn Flächen-, Raum- und Materialberechnungen durchgeführt werden müssen. Beim Einstellen oder auch Programmieren vollautomatischer Maschinen ist äußerste Sorgfalt gefragt.

Das Eingreifen in die Steuerprogramme des Funktions- und Prozessablaufes durch die Eingabe von Prozessparametern erfordert ein hohes Maß an Entscheidungsfähigkeit und Sicherheit im Handeln. Nicht zuletzt müssen Sie für den Umgang mit Lacken und anderen Beschichtungsstoffen gesundheitlich geeignet sein.

DAUER Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Die Ausbildung schließt mit einer theoretischen und einer praktischen Facharbeiterprüfung vor der Industrie- und Handelskammer ab. Der schulische Teil der dualen Ausbildung kann in Form von Blockunterricht durchgeführt werden, den der Auszubildende in den vorgesehenen Zeitabschnitten in Hamburg besuchen kann. Alternativ kann der schulische Teil mit wöchentlichen Schulbesuchen an der Berufsschule in Lingen vermittelt werden, was allerdings nicht unerhebliche Fahrleistungen nach sich zieht. Wir sollten von daher gemeinsam über die beste Möglichkeit entscheiden.

ZUKUNFT Wie können Sie sich entwickeln?

Bei überdurchschnittlichen Leistungen und persönlichem Engagement unterstützen wir Sie in Ihrer weiteren beruflichen Laufbahn. Hierbei bieten wir Ihnen individuelle Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten in den verschiedenen Fachbereichen an. Bei ausreichender Erfahrung stehen Ihnen natürlich auch eine Weiterbildung zum „Industriemeister“ oder ein technisches Studium zum „staatlich geprüften Farb- und Lacktechniker“ offen.

ABSCHLUSS Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. In der Praxis ist ein qualifizierter Realschulabschluss eigentlich Grundvoraussetzung.

Schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:

Wessendorf Systembeschichtungen GmbH
z. Hd. Franz Wessendorf
Wilhelm Bunsen Straße 5
49685 Emstek/ Industriegebiet West